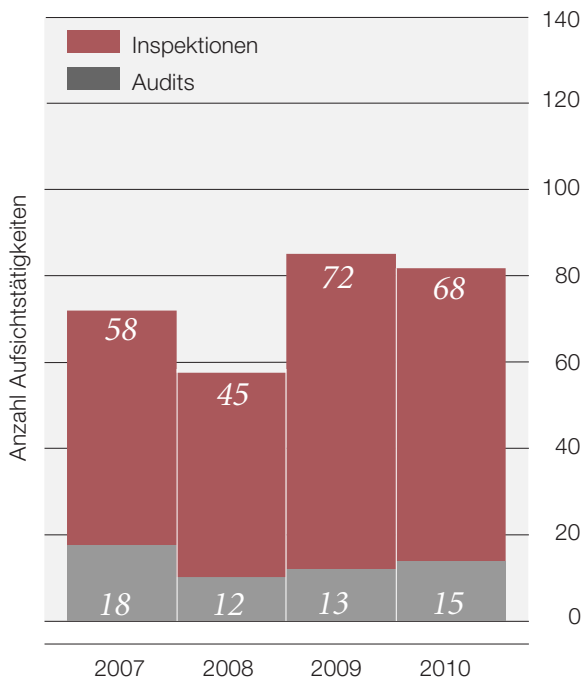


Helikopter

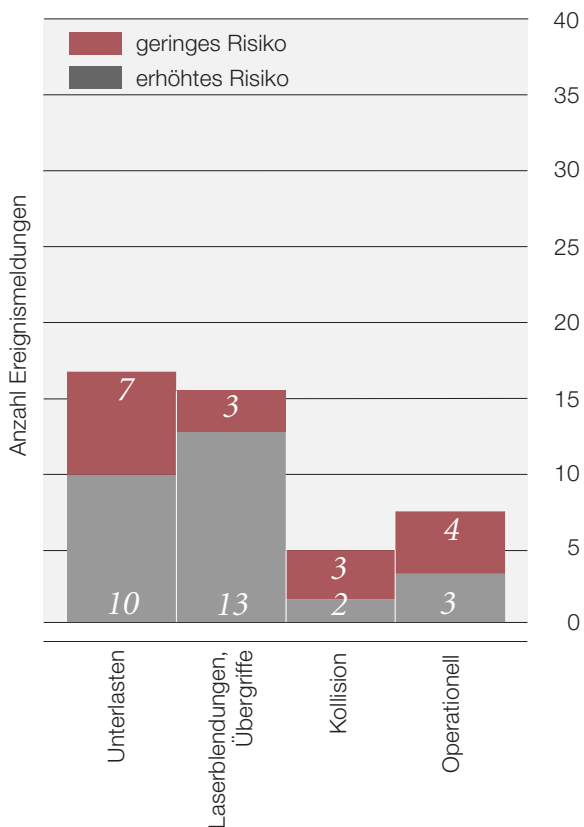
Aufsicht Helikopter



Bei den Schweizer Helikopterbetrieben nahm das BAZL im vergangenen Jahr 15 Audits und 68 Inspektionen vor. Damit lag die Anzahl der Kontrollen (-2 Prozent) praktisch auf gleicher Höhe wie im Vorjahr. Im Gegensatz zu 2009 stiegen die von den Inspektoren gemachten Befunde jedoch von 9 auf 130. Diese Zunahme erklärt sich zum einen wie bei den kommerziellen Flugbetrieben durch die vorgeschriebene Einführung von Sicherheits-Management-Systemen (vgl. Seite 14). Zum anderen zeigten sich in den Qualitätssystemen der Helikopterfirmen häufig Schwachstellen. Diese Feststellung ist insbesondere bei der erstmaligen Überprüfung eines entsprechenden Systems nicht aussergewöhnlich. Ebenfalls regelmässig trafen die Inspektoren fehlende oder unvollständige Dokumente wie zum Beispiel Ausbildungspläne oder Listen der Luftfahrzeugflotten an.

Von Vorfällen gingen 2010 aus den Helikopterfirmen 47 Meldungen ein, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent entspricht. Dadurch wurde auch die 2009 festgestellte Zunahme um rund 50 Prozent nicht bestätigt. Das BAZL zieht aus dieser Entwicklung den Schluss, dass die Meldekultur in der Helikopterindustrie noch nicht den erwünschten Reifegrad erreicht hat. Das Amt wird deshalb die Betriebe im laufenden Jahr erneut auf die Bedeutung eines funktionierenden Meldewesens für die Weiterentwicklung der Sicherheit hinweisen.

Hauptkategorien der Helikopter-Vorfälle 2010



Wie bereits im Vorjahr betrafen die meisten gemeldeten Vorfälle Transporte mit Aussenlasten. In 14 der gesamthaft 17 Fälle verlor der Helikopter die Last oder Teile davon, in drei Fällen wurden Personen am Boden (Bauarbeiter oder Flughelfer) verletzt. 10 der Fälle wiesen ein erhöhtes Risiko auf, deren Anteil ist gemessen an den Werten der Vorjahre weiter gesunken. Auch wenn die Anzahl der gemeldeten Laserblendungen erneut (von 13 auf 15) anstieg, war die Zunahme nicht so massiv wie in der Kategorie der kommerziellen Flugbetriebe (+200 Prozent). In einem Fall wurde ein Helikopter bei einem Landetraining mit Steinen beworfen.